

Gliederung

- 1. Allgemeine Angaben, Stammdaten**
- 2. Einstufung und Bewertung der Badegewässerqualität**
 - 2.1. *Einstufung des Badegewässers gemäß Anlage 2 BbgBadV***
 - 2.2. *Übersicht der ermittelten Perzentilwerte der mikrobiologischen Parameter***
 - 2.3. *Überprüfung und Aktualisierung des Badegewässerprofils***
- 3. Beschreibung, Verschmutzungsursachen und Gefahrenbewertung**
 - 3.1. *Allgemeine Beschreibung der relevanten, hydrologischen und geografischen Eigenschaften***
 - 3.2. *Besondere Beschreibung der physikalischen, hydrologischen und geografischen Eigenschaften des Sees***
 - 3.3. *Ermittlung und Bewertung der Verschmutzungsursachen, die das Badegewässer und die Gesundheit der Badenden beeinträchtigen könnten***
 - 3.4. *Bewertung der Gefahr der Massenvermehrung von Cyanobakterien***
 - 3.5. *Bewertung der Gefahr einer Massenvermehrung von Makrophyten und/oder Makroalgen***
 - 3.6. *Angaben für den Fall, dass die Bewertung nach 4.2. die Gefahr einer kurzzeitigen Verschmutzung oder sonstigen Verschmutzung erkennen lässt***
 - 3.6.1. *Mikrobiologische Verunreinigung (Dauer nicht über 72 Stunden)***
 - 3.6.2. *Verbleibende sonstige Verschmutzungen***
- 4. Karten**
- 5. Sonstige relevante Informationen**
- 6. Allgemeine nicht fachsprachliche Beschreibung des Badegewässers auf der Grundlage des Badegewässerprofils**
- 7. Description of the bathing water**

1. Allgemeine Angaben, Stammdaten

Allgemeine Badegewässerdaten	Feststellung / Bewertung
Name des Gewässer	Zermützelsee
Bezeichnung der Badestelle	Neuruppin, Zermützel
ID-Nr. (ab 2008) nach Vergabe der EU	DEBB_PR_0172
NUTS-Code (bis 2007)	
Nummer im Amtsblatt	172
Gemeindezuordnung	Neuruppin
Landkreisuordnung	OPR
Zuständige Behörde / Kontakt	Landkreis Ostprignitz-Ruppin Gesundheitsamt Neustädter Str. 44 16816 Neuruppin Tel.: 033 91/ 688 -5301
EU Anmeldung am	15.05.2008
EU Abmeldung am	
Gewässerkategorie	See
Lage der Badestelle = Lage der Probenahmestelle	Rechtswert: 3354446 Hochwert: 5875353
Länge des Strandes (m)	34
Sonstiges (z.B. Infrastruktur)	

2. Einstufung und Bewertung der Badegewässerqualität

2.1 Einstufung und Bewertung des Badegewässers

Bewertung/Zustand Zeitraum 2013-2016	ausgezeichnet
Bewertung/Zustand Zeitraum 2014-2017	ausgezeichnet
Bewertung/Zustand Zeitraum 2015-2018	ausgezeichnet
Bewertung/Zustand Zeitraum 2016-2019	ausgezeichnet
Bewertung/Zustand Zeitraum 2017-2020	ausgezeichnet
Bewertung/Zustand Zeitraum 2018-2021	ausgezeichnet

2.2 Übersicht der ermittelten Perzentilwerte der mikrobiologischen Parameter

Zeitraum	Escherichia coli/100ml		Intestinale Enterokokken/ 100ml	
	95-Perzentil	90-Perzentil	95-Perzentil	90-Perzentil
2017-2020	46	45	22	15
2018-2021	32	20	15	15
2016-2019	46	45	17	15

2.3 Überprüfung und Aktualisierung des Badegewässers

Profil aktualisiert am	15.02.2022
Verantwortlich für Profil	LAVG, Abtlg.V, Dezernat V1
Nächste Überprüfung ⁽¹⁾	15.02.2024

(2.1.) Einstufung nach RL 2006/7/EG

(1) Festlegung der Überprüfungshäufigkeit und ggf. notwendiger Aktualisierung gem. Anlage 3 Nr. 2 BbgBadV

- Ausgezeichnet: Überprüfung nur bei Änderung der Einstufung
- Gut: Überprüfung mindestens alle 4 Jahre
- Ausreichend: Überprüfung mindestens alle 3 Jahre
- Mangelhaft: Überprüfung mindestens alle 2 Jahre
- Bei umfangreichen Baumaßnahmen/Änderungen der Infrastruktur: Aktualisierung vor Beginn der nächsten Badesaison (gem. Anlage 3 Nr. 3 BbgBadV)

3. Beschreibung, Verschmutzungsursachen und Gefahrenbewertung

3.1 Allgemeine Beschreibung der relevanten, hydrologischen und geografischer Eigenschaften

Parameter	Beschreibung / Bewertung								
Wassertemperatur (°C) i.d.R. 30 cm unter der Wasseroberfläche [2018-2021]	<table> <tr> <td>Max.:</td> <td>24,5</td> </tr> <tr> <td>Min.:</td> <td>13,6</td> </tr> <tr> <td>Mittelwert:</td> <td>20</td> </tr> <tr> <td>Anzahl Messungen:</td> <td>18</td> </tr> </table>	Max.:	24,5	Min.:	13,6	Mittelwert:	20	Anzahl Messungen:	18
Max.:	24,5								
Min.:	13,6								
Mittelwert:	20								
Anzahl Messungen:	18								
pH - Wert [2013-2016]	<table> <tr> <td>Max.:</td> <td>8,5</td> </tr> <tr> <td>Min.:</td> <td>7,2</td> </tr> <tr> <td>Mittelwert:</td> <td>8</td> </tr> <tr> <td>Anzahl Messungen:</td> <td>18</td> </tr> </table>	Max.:	8,5	Min.:	7,2	Mittelwert:	8	Anzahl Messungen:	18
Max.:	8,5								
Min.:	7,2								
Mittelwert:	8								
Anzahl Messungen:	18								
Transparenz an der Badestelle (m) [2018-2021]	<table> <tr> <td>Max.:</td> <td>1,3</td> </tr> <tr> <td>Min.:</td> <td>0,7</td> </tr> <tr> <td>Mittelwert:</td> <td>0,9</td> </tr> <tr> <td>Anzahl Messungen:</td> <td>18</td> </tr> </table>	Max.:	1,3	Min.:	0,7	Mittelwert:	0,9	Anzahl Messungen:	18
Max.:	1,3								
Min.:	0,7								
Mittelwert:	0,9								
Anzahl Messungen:	18								
Salzgehalt (Umrechnung aus Leitfähigkeit)	Süßwasser:< 0,5‰								
Ökologische Zustandsklasse nach WRRL (ÖZK1 = sehr gut - ÖZK5 = schlecht)	ÖZK 4 - unbefriedigend								

3.2 Besondere Beschreibung der physikalischen, hydrologischen und geografischen Eigenschaften des Sees

Parameter	Beschreibung / Bewertung
Höhenlage	Tiefland < 200m
Größe (Oberfläche) (ha)	123,32
Art des Sees	natürlich
Geologie des BGW bzw. engeres Umfeld	
Beschaffenheit des Uferbereichs	Wiese
Struktur des Uferbereichs	natürlich/naturnah
natürlicher Nährstoffgehalt nach LAWA - Bewertung	eutroph
gemessener Nährstoffgehalt nach LAWA - Bewertung	eutroph
Homogenität des Sees	ungeschichtet
mittlere Tiefe des Sees (m)	4,3
maximale Tiefe des Sees (m)	7,3
Wasserspiegelschwankungen (m)	
Wasseraustauschzeit	0,1 Jahre

3.3 Ermittlung und Bewertung der Verschmutzungsursachen, die das Badegewässer und die Gesundheit der Badenden beeinträchtigen könnten

Zuflüsse	
Parameter	Beschreibung / Bewertung
Zufluss 1	Name: Rhin Lage: Relevanter Einfluss: Messergebnisse: Sonstiges:
Zufluss 2	Name: Kunster Lage: Relevanter Einfluss: Messergebnisse: Sonstiges:
Zufluss 3	Name: Lage: Relevanter Einfluss: Messergebnisse: Sonstiges:
Grundwasser	
Parameter	Beschreibung / Bewertung
Eintragsstelle 1	
Eintragsstelle 2	
Eintragsstelle 3	

Einleitungen	
Parameter	Beschreibung / Bewertung
Kommunale Kläranlage	k.A.
Industrielle Kläranlage	nein
Hauskläranlage	k.A.
Kühlwassereinleitung	k.A.
Niederschlagswasser aus Trennkanalisation einschließlich Stadtentwässerung	k.A.
Mischwassereinleitung	k.A.
Regenwassereinleitung unbehandelt	k.A.
Regenwasserbehandlungsanlage	k.A.
Bergbauindustrie	k.A.
gefasste Hofabläufe	k.A.
Abfluss von landwirtschaftlichen Nutzflächen/ Oberflächenabfluss	k.A.
Abfluss von landwirtschaftlichen Nutzflächen/ Drainagewasserabfluss	k.A.
Abfluss von Talsperren, Dämmen	k.A.
Fischteichanlagen	k.A.
Sonstiges	

Nutzung und Zustand des Umlandes im Einzugsgebiet	
Parameter	Beschreibung / Bewertung
Ackerfläche in %	31
Weidefläche in %	6
Schwemmen und Tränken von Tieren	nein
Häfen/ Liegeplätze	nein
Wohngebiete	Bungalows
Industriegebiete	nein
Versiegelte Flächen, Straßen	nein
Campingplätze	ja
Uferrandstreifen	ja
Sonstige Nutzung	55 % Wald
Freizeitaktivitäten	
Baden	ja
Wassersport	ja
Fischerei/ Angelsport	ja
Sonstiges	

Sonstiges	
Parameter	Beschreibung / Bewertung
Vogelaufkommen mit Auswirkungen auf das Gewässer	gering
Fischbesatz	gering
Gefahr zur Erkrankung an Badermatitis, verursacht durch Zerkarien	keine Gefahr
Entleerung von Schiffstanks	nein
Verunreinigungen außerhalb des örtlichen Zuständigkeitsgebietes?	
weitere Parameter	

[3.4 Bewertung der Gefahr der Massenvermehrung von Cyanobakterien](#)

Parameter	Beschreibung / Bewertung
Beobachtete Wasserblüte durch Cyanobakterien in den letzten 4 Jahren	gelegentlich
Gefahr zukünftiger Massenentwicklung bei Cyanobakterien	gering/mittel
Sonstiges	

[3.5 Bewertung der Gefahr der Massenvermehrung von Makrophyten und / oder Makroalgen](#)

Parameter	Beschreibung / Bewertung
Makroalgen/ Wasserpflanzen	ja
Sonstiges Phytoplankton (Gefahr zukünftiger Massenentwicklungen)	hohe
Sonstige	

3.6 Angaben für den Fall, dass die Bewertung nach 3.3 die Gefahr einer kurzzeitigen Verschmutzung erkennen lässt

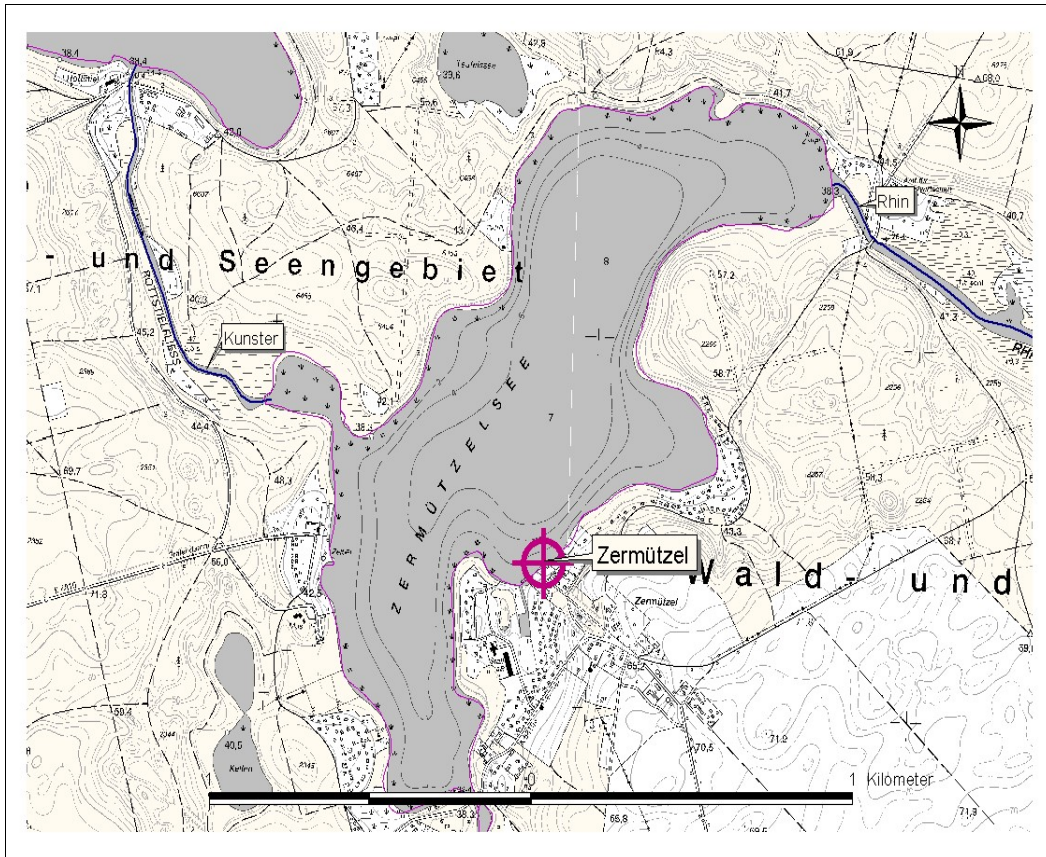
3.6.1 Mikrobiologische Verunreinigung (Dauer nicht über 72 Stunden)

Erwartete kurzzeitige Verschmutzung	Beschreibung / Bewertung
Voraussichtliche Art	nicht zu erwarten
Voraussichtliche Häufigkeit	
Voraussichtliche Dauer	
Ursachen	
Ergriffene Bewirtschaftungsmaßnahmen	
Zuständige Behörde/ Kontakt	Landkreis Ostprignitz-Ruppin Gesundheitsamt Neustädter Str. 44 16816 Neuruppin Tel.: 033 91/ 688 -5301

3.6.2 Verbleibende sonstige Verschmutzung

Sonstige Verschmutzung	Beschreibung / Bewertung
Art der Verschmutzung	nicht zu erwarten
Verschmutzungsursache	
Ergriffene Bewirtschaftungsmaßnahme	
Zeitplan für Beseitigung der Verschmutzungsursache	
Zuständige Behörde/ Kontakt	Landkreis Ostprignitz-Ruppin Gesundheitsamt Neustädter Str. 44 16816 Neuruppin Tel.: 033 91/ 688 -5301

4. Karte



(Kartengrundlage: TK10; Nutzung mit Genehmigung der LGB)
Lage der Badestelle = Lage der Probenahmestelle

5. Sonstige relevante Infos

6. Allgemeine nicht fachsprachliche Beschreibung des Badegewässers auf der Grundlage des Badegewässerprofils

Der Zermützelsee liegt etwa 10 km nördlich von Neuruppin in der Wittstock-Ruppiner Heide im Naturpark Stechlin-Ruppiner Land.

Er wird vom Rhin durchflossen, der im Nordosten einmündet und ihn im Süden Richtung Tetzensee verlässt. Von Osten mündet über den Zermützelsee der vom Gudelacksee kommende Lindower Rhin in den eigentlichen Rhin ein. Am Westufer fließt dem Zermützelsee das aus dem Tornowsee kommende Rottstiefließ zu. Schmale Verbindungen bestehen außerdem zum nördlich im Wald gelegenen Teufelssee und zu den beiden „Kellen“, zwei kleinen Waldseen.

Das Einzugsgebiet des Zermützelsees ist mit 515 km² recht groß, 55% sind bewaldet, ein Drittel wird landwirtschaftlich genutzt.

Das unregelmäßig geformte Becken des 123 ha großen Zermützelsees ist mit 7,3 m Maximaltiefe flach und zeigt im Sommer keine stabile Temperaturschichtung. Der See, der vom Landesamt für Umwelt im Rahmen eines Langzeitumweltprogramms überwacht wird, hat wegen seiner geringen Tiefe und seines verhältnismäßig großen Einzugsgebiets schon von Natur aus einen eher nährstoffreichen Zustand. Sein gegenwärtiger Nährstoffreichtum geht aber deutlich über diesen potentiell natürlichen Zustand hinaus. Die sommerlichen Sichttiefen sind mit Werten zwischen 0,7 und 1,3 m deutlich verringert, die Zusammensetzung und Verteilung der Unterwasservegetation ist beeinträchtigt. Insgesamt kann der ökologische Zustand des Zermützelsees nur als mäßig bewertet werden.

Der Ort Zermützel (der Name kommt vermutlich von slawisch Schermützel = Traubenkirsche) liegt am südlichen Ostufer, am südlichen Westufer liegt Stendenitz. Die übrigen Ufer sind bewaldet. Es gibt drei Campingplätze am See: am nördlichen Westufer, am Nordufer bei Fristow und nördlich von Stendenitz. Hier befindet sich auch das wahrscheinlich älteste Waldmuseum Deutschlands.

Der Zermützelsee ist Teil der Ruppiner Wasserstraße, die sich vom Vieltitzsee über Gudelacksee, Möllensee, Zermützelsee, Tetzensee und Molchowsee durch den Ruppiner See bis zum Kremmener See zieht und über den Ruppiner Kanal Verbindung mit der Berliner Havel besitzt. Diese Gewässer werden zwar von Wassertouristen gern besucht, da die Ruppiner Wasserstraße zu den Rheinsberger Gewässern und damit den Müritzwässern aber keine direkte schiffbare Verbindung besitzt, sind sie weniger frequentiert.

Die Badestelle Zermützel am Zermützelsee wird entsprechend der Brandenburgischen Badegewässerverordnung durch vierwöchentliche Probennahme vom Gesundheitsamt des Kreises überwacht. Es gab keine Einzelwertüberschreitungen der mikrobiologischen Parameter E.coli und Intestinale Enterokokken. Gelegentlich werden Blaualgenblüten beobachtet, empfindliche Personen sollten dann vom Baden absehen.

Text: Kerstin Wöbbecke, Büro enviteam

Quellen

Wikipedia

www.forst.brandenburg.de

Kalbe, Lothar (1993): Brandenburgische Seenlandschaften, Verlag Haude und Spener

7. General description of the bathing water

Zermützelsee is a lake situated around 10km north of Neuruppin in the Wittstock-Ruppin Heathland in the Stechlin-Ruppiner Land Nature Park.

The Rhin flows through the lake. It flows into the lake in the north east and leaves the lake in the south, going in the direction of Tetzensee. The Lindower Rhin flows from Gudelacksee in the east and flows into the main Rhin via Zermützelsee. On the western shore the Rottstiefließ coming from Tornowsee flows into Zermützelsee. There are also narrow connections to the Teufelssee, which is situated in the forest to the north, and to the two “Kellen” (or “scoops”), two small forest lakes.

At 515km², the catchment area of Zermützelsee is very large. 55% is forested and a third is used for agriculture.

The irregular shaped basin of the 123ha Zermützelsee is flat with a maximum depth of 7.3m and in the summer does not develop stable temperature layering. The lake, which is monitored by the State Office for Environment as part of a long-term environmental programme, naturally has a tendentially nutrient-rich state, due to its shallow depth and its comparatively large catchment area. Its current abundance of nutrients far exceeds this potential natural state. Summer water transparency levels with values between 0.7 and 1.3m have noticeably decreased and the composition and distribution of underwater vegetation is constrained. Overall, the ecological state of Zermützelsee can only be categorised as moderate.

The locality of Zermützel (the name probably comes from the Slavic “Schermützel” = bird cherry) is situated in the south of the eastern shore. Stendenitz is situated in the south of the western shore. The remaining shore is forested. There are three camping sites at the lake: in the north of the western shore, on northern shore near Fristow and north of Stendenitz. What is probably the oldest woodland museum in Germany is also located here.

Zermützelsee is part of the Ruppiner Wasserweg, which stretches from Vielitzsee via Gudelacksee, Möllensee, Zermützelsee, Tetzensee and Molchowsee through Ruppiner See to Kremmener See, and via the Ruppiner Kanal has a connection with the Havel in Berlin. The waterways are visited by Berlin water tourist, but as the Ruppiner Wasserweg does not have a direct, navigable connection to the Rheinsberg waterways and thus to the Müritzer Wasserweg, overall it is less frequented.

The Zermützel bathing area at Zermützelsee, which is tested every four weeks by the local Office for Health as per the Brandenburg Bathing Water Regulations, there were no exceedances of single values of the microbiological parameters e.coli and intestinal enterococci. Sometimes blue-green algae can be observed. People who are sensitive to the algae should refrain from bathing.

Text: Kerstin Wöbbecke, enviteam office

Sources
Wikipedia

www.forst.brandenburg.de

Kalbe, Lothar (1993): Brandenburgische Seenlandschaften, Haude & Spener (publishers)